



**Die Schulgemeinschaft achtet auf respektvollen Umgang miteinander und legt Wert auf eine gewaltfreie Lösung von Konflikten und die Förderung des Zusammenhalts.**

Daher haben wir in der Schulversammlung am 06.03. besprochen und vereinbart:

**Wir respektieren uns alle gegenseitig.**

Wir sind täglich mit vielen Personen zusammen. Das geht nicht ohne Respekt vor dem anderen. Respekt bedeutet Achtung, Wertschätzung und Anerkennung gegenüber einer anderen Person. Jeder sollte vor seinen Mitschülerinnen und Mitschülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern Respekt haben. Mein Verhalten gegenüber

\_\_\_\_\_ heute war jedoch respektlos.

**Respektlosigkeit können wir nicht dulden.**

Schreibe deshalb diesen Text fehlerfrei, sauber und ordentlich ab und denke über dein Verhalten nach! Wir erwarten eine saubere und ordentliche Schrift. Liegt der Text nicht bis morgen in der angemessenen Form vor, d.h. sauber, lesbar, fehlerfrei, erfolgt eine Mitteilung an die Eltern.

Was Respekt bedeutet, entscheide nicht ich sondern derjenige, den ich respektvoll behandeln soll. Auch für die Umstehenden ist es respektloses Verhalten, wenn ich jemanden beleidige. Ebenso respektlos ist es, wenn ich einen Mitschüler oder Mitschülerin körperlich berühre, schubse, in den „Schwitzkasten nehme“. Das entscheide nicht ich, das entscheidet auch nicht mein gegenüber. Jemanden körperlich zu bedrängen ist respektloses Verhalten. Das hat an unserer Schule nichts verloren.

Ebenso dulden wir keine beleidigenden Aussprüche oder verletzende Worte. Auch hier entscheide nicht ich, was beleidigend ist, sondern derjenige, der diese Wörter hört. Auch wenn jemand nicht direkt mit beleidigenden Worten angesprochen wird, empfindet es jeder Mensch, dem Respekt wichtig ist, als persönliche Beleidigung, wenn in der Schulgemeinschaft beleidigende Worte offen und laut ausgesprochen werden.

Von respektvollem Verhalten profitieren auch wir Schüler. Es ist Voraussetzung für eine angenehme Arbeits- und Lernatmosphäre und steigert die Qualität des Unterrichts. Es ist auch Voraussetzung für eine gute Klassengemeinschaft. Lehrer, aber auch Schulsekretärin und Hausmeister tragen dazu bei, dass wir uns in der Schule wohlfühlen können. Dafür haben sie unseren Respekt verdient. Es zeugt von Respektlosigkeit, wenn ich im Unterricht mit Gegenständen werfe. Es ist respektlos freche, patzige Antworten zu geben, zu beleidigen oder zu lügen. Auch auslachen ist respektlos. Beleidigungen können aus Worten aber auch aus Gesten bestehen. Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Lehrkräfte dürfen, wie alle Menschen, auch nicht in Abwesenheit beschimpft, beleidigt und mit üblen Ausdrücken belegt werden. Ebenso dürfen Anweisungen des Lehrers nicht einfach ignoriert werden. Darunter leidet der Unterricht. Jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen, aber auch jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten. Für die Zukunft nehme ich mir vor, mein Verhalten Lehrern gegenüber zu verbessern. Im Gespräch bin ich höflich und gebe keine frechen Antworten. Meine Lehrkräfte unterbreche ich nicht und unterlasse unangebrachte und unpassende Bemerkungen. Ich verlange Respekt mir gegenüber. Das verlangt aber gleichzeitig auch, anderen Respekt zu zollen – und das vor allem gegenüber Menschen, die mich auf meinem Weg zum Erwachsenwerden begleiten und mir helfen. Deswegen verhalte ich mich gegenüber anderen Menschen so, wie ich von ihnen behandelt werden möchte – mit Respekt. Wenn sich mein Verhalten nicht bessert, werden meine Eltern zunächst telefonisch verständigt. Sollte dies nicht ausreichen, werden sie eine schriftliche Mitteilung erhalten oder in die Schule bestellt werden.

Diesen Text oder meine abgeschriebene Version lege ich zu Hause meinen Eltern vor, damit sie mit mir über ein angemessenes Verhalten sprechen können. Vater oder Mutter bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie diesen Text gelesen und mit mir besprochen haben.